

# Werte-Memory



10 - 16 Jahre, bis zu 30 Personen



Arbeitsblatt "Werte-Memory"



ca. 45 Minuten



Bedeutung von Werten erkennen.

## Kurz und knapp

Mit dieser Methode lernen die Teilnehmenden spielerisch die Bedeutung einzelner Werte kennen. Dazu ordnen sie die Werte ihren Definitionen im Rahmen eines Memory-Spiels zu.

## Ablauf

Die Lehrkraft bereitet je nach Gruppengröße ein bis zwei Sätze des Werte-Memorys (siehe Arbeitsblatt) vor und schneidet die Karten aus. Gespielt wird in Zweier-Teams: Jedes Zweier-Team erhält 6 bis 9 Memory-Paare (je nach Gruppengröße) und ein verdecktes Lösungsblatt. Die Teilnehmenden verteilen die Karten umgedreht und zufällig auf dem Tisch. Nun spielen sie gegeneinander Memory. Ziel ist es, einen Wert und seine Definition zusammenzubringen. Dabei deckt Person 1 zunächst zwei Karten auf. Hat sie ein zusammenpassendes Paar gefunden, darf sie die Karten behalten und erneut zwei Karten aufdecken. Hat sie kein zusammenpassendes Paar gefunden, darf Person 2 als nächstes zwei Karten aufdecken. Das Spiel endet, wenn alle Paare gefunden wurden. Für jedes korrekt gefundene Paar erhält die jeweilige Person einen Punkt. Für falsch zugeordnete Paare wird ein Punkt abgezogen. Gewonnen hat, wer mehr Punkte hat. Sollten die Teilnehmenden mit bestimmten Definitionen nicht einverstanden sein, können sie Alternativvorschläge auf den Karten notieren, die anschließend im Plenum diskutiert werden.

Hinweis zur Umsetzung: Je nach verfügbarer Zeit können mehrere Runden des Memorys gespielt werden. Dazu können die Memory-Sets einfach im Uhrzeigersinn zwischen den Zweier-Teams weitergegeben werden, sodass möglichst viele Teilnehmende möglichst viele verschiedene Werte kennenlernen.

## Variationsmöglichkeiten

Das Spiel kann zu zweit, aber auch in Teams gegeneinander gespielt werden. Statt der vorgefertigten Karten können mit den Teilnehmenden eigene Werte-Definitionen entwickelt und auf die Karten geschrieben werden. Wenn ausreichend Zeit zur Verfügung steht, bietet es sich an, die Werte und deren Definitionen an einer Pinnwand zu sammeln und das Spiel so gemeinsam aufzulösen. Dies bietet Raum für eine kritische Diskussion der jeweiligen Definitionen. Außerdem stehen für die folgenden Schritte des Projekts Definitionen für alle Werte als Grundlage zur Verfügung.

## Reflexionsansätze

Reflexionsfragen:

- Findet ihr die Definitionen schlüssig? Würdet ihr bestimmte Werte anders definieren? Wenn ja, wie?
- Welche Werte waren für euch besonders schwer zuzuordnen? Dies bietet Ansatzpunkte, um über Werte zu diskutieren, die sich sehr ähnlich sind.

Reflexionsziele:

- Erarbeiten, dass jeder Mensch etwas anderes unter einem bestimmten Wert versteht.
- In den Austausch kommen, wer welchen Wert wie definiert.